ALESIUS
KIRCHSPIEL

DIE EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE
HOLZHAUSEN

Kirchennachrichten WINTER: Dezember 2021 bis Februar 2022

Liebe Liebertwolkwitzer, liebe Holzhausener,
Sie halten unser erstes gemeinsames Gemeindeblättchen in den Händen. Unsere beiden Gemeinden haben sich entschlossen, es miteinander zu versuchen:)
Wir haben den Namen: KIRCHENNACHRICHTEN - KINA und die herstellende Druckerei aus Liebertwolkwitz „importiert“ und mich als Gestalterin aus Holzhausen.
Die Holzhausener schätzten vor allem die farbige Gestaltung und die gut lesbare Schrift, beides haben wir eingebracht.
Gefällt es Ihnen? Was mögen Sie nicht?
Was können wir noch besser machen?
Melden Sie sich mit Ihren Wünschen und Anregungen, mit Ihren Zuarbeiten, Texten, Rückblicken und Fotos bei Frau Flach, unserer gemeinsamen Kichgemeindeverwalterin.

Herzlichst,
Katja Neustadt, 0163 6398696, newtown@gmx.de

Entschuldigen Sie die „zu späten“ KINAs. Ich wollte Ihnen kein Blättchen in die Hand geben, mit dem Sie auf jeder zweiten Seite Enttäuschung oder Traurigkeit verspürt hätten ...
Durch das Aufflammen der Pandemie mussten unsere Veranstaltungen abgesagt, umgeplant, neu gedacht oder verschoben werden ... und so hat sich die Drucklegung verzögert. Vielleicht werden sich weiter Änderungen ergeben, beachten Sie bitte immer die aktuellen Bekanntmachungen,
bis hierher haben wir erstmal unser Bestes gegeben.
Bleiben Sie bitte vorsichtig und gesund!

Der Redaktionsschluss für die KINA Frühling (März bis Mai 2022) ist der 1. Februar. E-Mail: redaktionskreis@kirche-liebertwolkwitz.de

Auflage: 2000; Druck: Fischer-Druck

FISCHER seit 1923 druck&medien

Unser Beitrag zum Klimaschutz:
100% klimaneutrales Drucken

Alle Produkte Klimaneutral ClimatePartner

www.fischerdruckmedien.de

Titelbild von Florian Pircher
Monatssprüche:
Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafiken: © GemeindebriefDruckerei
Bild Rüstzeit: Artem Sapegin on Unsplash
eigene Bilder: Ensemble TOP, Neue Sakristei, Kalender B. Reichelt
Kirche und Lied: Pressematerial
Grafiken: Gemeindebriefhelfer und Katja Neustadt, **Restliche:** Pixabay-Bilder

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Tim 1, 7

Liebe Schwestern und Brüder in den Kirchgemeinden unserer Landeskirche,

zum 1. Advent und zu Beginn des neuen Kirchenjahres grüße ich Sie mit diesem Ermutigungswort des Apostels an seinen überforderten Schüler Timotheus.
Es hilft mir, durch eine neue Welle der Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Belastungen und Einschränkungen hindurchzukommen.
***Gottes Geist ist uns gegeben!** Diese gute Nachricht zuerst. Sie richtet sich an unsere Ängste, die so vielfältig sind wie wir. Haben Sie Angst vor Corona oder vor der Impfung? Fürchten Sie sich vor Freiheitseinschränkungen und Kontrolle oder vor Rücksichtslosigkeit und Egoismus? Ängste werden oft nicht durch Argumente genommen, sondern durch die Erfahrung von Geborgenheit. Deshalb hat Jesus Christus der Kirche seinen Geist geschenkt. Er ist auch jetzt da, trotz aller Erfahrung von Ohnmacht und Ausgeliefertsein!*
***Gottes Geist hat Kraft.** Es ist unsere Verantwortung, diese Energie zum Guten zu nutzen. Ich beobachte den stärksten Kraftverlust dort, wo Streit ist. Verzichten Sie in diesen schwierigen Wochen auf fruchtlose Auseinandersetzungen, betonen Sie das Verbindende und ermutigen Sie einander! **Der Geist Gottes setzt Liebe frei.** Die aktuelle Situation führt uns in die Versuchung der Selbstbeschäftigung. Gottes Geist aber möchte uns dazu bewegen, andere in den Blick zu nehmen. Ich denke zuerst an die von Corona Betroffenen und an die, die sich um sie kümmern. Ich halte zugleich Ausschau nach den Leidenden, die in meiner Nähe sind. Was benötigen Sie jetzt von mir? Ohne Zweifel muss alles dafür getan werden, Maßnahmen gegen Corona zu ergreifen. Das befürworte ich trotz aller Unsicherheiten ausdrücklich! Es ist darüber hinaus die besondere christliche Berufung, andere zu trösten und ihnen Hoffnung zu vermitteln.*
***Schließlich bringt der Heilige Geist Besonnenheit mit.** Dadurch wirkt er unserer Neigung entgegen, sich von Emotionen bestimmt zu lassen. Im Moment begegnen mir besonders Ärger und Bitterkeit, Auflehnung und Verzweiflung. Der Geist der Besonnenheit aber fragt danach, was jetzt besonders gebraucht wird und hilft. Damit lenkt er die Aufmerksamkeit weg von den Problemen hin auf die Möglichkeiten. Tun Sie bitte besonnen das, was in ihrer Macht steht, um Corona entgegenzuwirken. Das ist schwer genug.*
Entlasten wir uns von übermäßigen Erwartungen für die Advents- und Weihnachtszeit und stärken stattdessen die Gelegenheiten für Besinnung.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Treue, Ihren Einsatz und Ihre Verbundenheit mit Ihrer Gemeinde und unserer Kirche in dieser schwierigen Zeit.
Die Vorbereitungszeit auf das Fest der Christgeburt sollte in diesem Jahr eine Zeit des verstärkten Gebetes sein. Schütten Sie Gott ihr Herz aus und beten Sie so, wie es zu Ihnen passt. Vor allem dafür, dass Gottes Geist uns Kraft, Liebe und Besonnenheit schenkt.

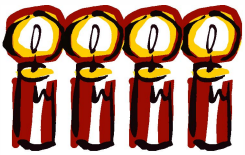
Ich selbst werde in den Adventswochen jeden Abend 18:00 Uhr gemeinsam mit allen beten, die sich anschließen möchten.

Gott segne und behüte Sie und Ihre Gemeinden.
Er bewahre Sie vor Resignation und schenke Ihnen Frieden!
Tobias Bilz, Landesbischof

Lebendiger Adventskalender 2021

Ein herzliches Dankeschön für das In-Die-Hand-Nehmen und Organisieren geht an die Familie Wagner aus Liebertwolkwitz!

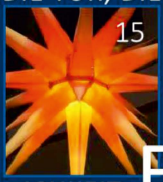
01.12.21	**Kirche Liebertwolkwitz**
03.12.21	**Familie Schockwitz**
	Kirche Zuckelhausen
06.12.21	**Frau Wagner**
	Kirche Liebertwolkwitz
13.12.21	**Herr Pertzsch**
	Kirche Liebertwolkwitz
15.12.21	**Familie Töpelt**
	Kirche Liebertwolkwitz
20.12.21	**Familie Geistert**
	mit Ausgabe Friedenslicht
	Kirche Liebertwolkwitz
21.12.21	**Frau Pertzsch**
	Kirche Liebertwolkwitz
22.12.20	**Abschluss für alle**
	Kirche Liebertwolkwitz

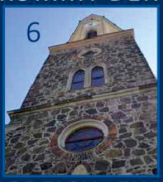


SCAN ME

Beginn ist jeweils 18 Uhr.

M**A**CHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT; ES KOMMT DER

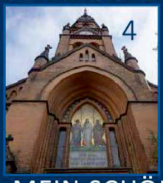




HERR DER HERR**L**ICHKEIT, **E**IN KÖNIG ALLER KÖNIGREICH, EIN

HEILAND ALLER WELT ZUGLEICH, DER HEIL UND LEBEN MIT **S**ICH

BR**I**NGT, DERHALBEN JAUCHZT, MIT FRE**U**DEN SINGT: GELOBET



SEI MEIN GOTT, MEIN SCHÖPFER REICH VON RAT.

ADVENTSKALENDER DES ALESIUS-KIRCHSPIELS LEIPZIG

Redaktion | Fotografie - Martina Hergt · Textauswahl - Johannes Markert · Satz - Axel Schulze

TÜREN ÖFFNEN IM ADVENT 2021

24 Türen mit Portalen und Außenansichten der zehn wunderbaren Kirchen unseres Kirchspiels laden zum Eintreten und Verweilen ein. Kleine Textimpulse begleiten Sie durch die Adventstage bis zum Weihnachtsfest.
Beim Öffnen eines jeden Kalendertürchens erwartet Sie ein besonderes Detail der Innengestaltung der jeweiligen Kirche. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Kirchen besuchen und den Adventskalender über das Kirchspiel hinaus weiterempfehlen. Die Fotos stehen den Kirchgemeinden auf Wunsch jederzeit zur Verfügung.

KIRCHEN IM KIRCHSPIEL:

Kirche Holzhausen
Kirche Zuckelhausen
www.kirche-holzhausen.de

Kirche Sommerfeld
Kirche Hirschfeld
St. Pankratiuskirche Engelsdorf
www.kirche-engelsdorf.de

Kirche Liebertwolkwitz
www.kirche-liebertwolkwitz.de

Kirche Baalsdorf
Kirche Mölkau
Genezarethkirche Paunsdorf
Emmauskirche Sellerhausen
www.kirchspiel-leipzig.de

Erhältlich ist der Kalender in allen Alesius-Pfarrämtern.

Wir bedanken uns bei allen freundlichen Menschen, die uns die Türen zum Fotografien der Kirchen geöffnet haben und an diesem Projekt mitgewirkt haben, besonders bei Pfarrer Johannes Markert, Axel Schulze, der Druckerei Pöge und allen voran bei Martina Hergt – der Frau mit der Idee und dem Faden in der Hand.

Jeden Tag ein Stück Hoffnung

Der virtuelle Adventskalender der Kirchen der Stadt 2021

Viele tausend Menschen haben im letzten Jahr die Türchen des virtuellen Adventskalenders der Kirchen geöffnet und sind auf YouTube den Geschichten hinter den Türchen gefolgt.
Es war ein buntes, abwechslungsreiches und frohes Bild, was wir als Kirche zeigen konnten. Wir haben Leads, Traffic, Abbonennten und Follower! Nach dem Erfolg des Aufschlages, knüpfen wir an der Idee des gemeinsamen Adventskalenders an und zünden auch in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit jeden Tag ein Licht an und sagen

„Wir sind auch in diesem Jahr da!“.

In einem virtuellen Adventskalender gehen täglich kurze Videos online.
Die Videos werden von Gemeinden, Gruppen und Partnern gestaltet.
Es sind Geschichten, Erzählungen und Bilder, die uns in dieser besonderen Adventszeit Mut und Hoffnung machen.
Alle Videos werden auf dem bekannten YouTube-Channel veröffentlicht und in einer Aktions-Website eingebunden.

SCAN ME

Die Akteure wählen Thema und Format selbst.
Akteure können Gruppen und Einzelpersonen sein, die Lust haben sich mit „lebendigen“ Inhalten an der Aktion zu beteiligen.
Wir geben mit 3 min bis maximal 5 min die Länge und „Verpackung“ vor.
Im Video wird immer eine Kerze entzündet werden.
Wir freuen uns auf Inhalte, die überraschend und lebendig sind.

Familienkirche mit
Kantor Michael Kreibich
12. Dezember, 10:30 Uhr
Kirche Baalsdorf

Weihnachtskonzert
mit dem Ensemble Cantamus
19. Dezember, 17 Uhr
Kirche Baalsdorf

Silvesterkonzert mit Sanko Ogon
31. Dezember, 17 Uhr
Kirche Baalsdorf

Wir sind am 12. Dezember das Türchen!

Liebe Gemeinde,

die letzten Monate waren für Sie und Ihre Kirchgemeinde mit einigen Veränderungen verbunden, Mitarbeiter haben uns verlassen oder sind neu hinzugekommen, die Kirchgemeindevertretungen und der Kirchenvorstand haben sich neu aufgestellt. Vor einer der größten Veränderung stehen wir aber nun, wenn wir umsetzen, was mit der Bildung größerer Struktureinheiten notwendig wird, nämlich parallellaufende Verwaltungsvorgänge zu bündeln und die Verwaltung insgesamt zu zentralisieren. Dahinter steckt die Erkenntnis, dass dadurch *„die angestrebte Entlastung der Pfarrer und Pfarrerinnen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Verkündigungsdienst auch mit den vorhandenen und geringer werdenden finanziellen Mitteln umgesetzt w[ird].“* Liebe Gemeinde, wir erleben einen seit vielen Jahren anhaltenden – teilweise dramatischen – Rückgang unserer Gemeindeglieder innerhalb unserer Landeskirche, die Strukturveränderungen sind nicht Auslöser dieser schmerzlichen Entwicklung, sondern Ergebnis dessen. Jeder von uns wird das bei einem ehrlichen Blick auf die Kirchenbindung in der eigenen Familie bestätigen müssen, zeigt sich doch überall, dass der Beziehungsabbruch zu Kirche und leider oft genug zum Glauben bittere Realität ist. Wir haben nun die schwierige Aufgabe, die daraus resultierenden Konsequenzen in tragfähige Strukturen umzusetzen.
Klar ist, für ein Weiter so haben wir keine personellen und finanziellen Mittel mehr. Ein Weg, verlässlich für die Menschen in unseren Kirchgemeinden erreichbar zu sein, ist die enge Zusammenarbeit in der zentralen Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung, diese sichert die schnelle Weitergabe und Bearbeitung sowie den Austausch der Mitarbeiter untereinander zur Verbesserung der Auskunftsfähigkeit.
Im Zuge der Erweiterung des Kirchspiels im Leipziger Osten um die Kirchgemeinden Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, Holzhausen und Liebertwolkwitz wurde die Diskussion um die Zentralisierung der Verwaltung und die personell getrennte Aufteilung in Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung bereits seit September 2020 geführt.

Zum 1. Dezember 2021 wird dieser Prozess umgesetzt,
Michaela Flach, Christine Thomas und Dr. Jürgen Schroeckh werden sich dann im Team mit der leitenden Verwaltungsmitarbeiterin Antje Küster nur noch der Kirchgemeindeverwaltung widmen, während Ramona Große und Anette Ferk im Team mit der leitenden Friedhofsverwalterstelle für die Friedhofsverwaltung zuständig sind.

Die Pfarrbüros werden von den Mitarbeiter*innen weiterhin durch verlässliche Öffnungszeiten besetzt sein, das Pfarramt in Paunsdorf wird – anders als bislang üblich in unserer Region – Montag bis Freitag Ihre Fragen und Anliegen digital wie telefonisch beantworten können.
Öffnungszeiten vor Ort wird es aber weiterhin geben!

Seit dem 1. November ist die lange Vakanz auf der 4. Pfarrstelle unseres Kirchspiels beendet. Pfr. Samuel Weber wünsche ich für seinen geteilten Dienst Gottes Segen und einen achtsamen Blick von uns als Gemeindeglieder für seinen Dienst – ist es doch auch Herausforderung zum einen seelsorgerliche Präsenz in Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld zu zeigen und gleichzeitig missionarische Projekte in den anderen Ortsteilen des Kirchspiels anzustoßen und profund zu gestalten.
Ich bitte Sie zu berücksichtigen, dass eine exakt errechenbare Aufteilung, die dann noch als gerecht empfunden wird, im Pfarrdienst – gerade auf geteilten Stellen – kaum möglich ist.
Für mich persönlich endet damit eine weitere Vakanzvertretung; gerne habe ich seit März 2020 gemeinsam mit dem damaligen Kirchenvorstand und seit 2021 der Kirchgemeindevertretung Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld die Geschicke der Kirchgemeinde in die Hand genommen. Gleichwohl wir mit vielen Herausforderungen konfrontiert waren und weiterhin sind. Nicht nur der defizitäre Kirchgemeindehaushalt von Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld oder die enorm hohe Schuldenlast der Friedhöfe Engelsdorf und Sommerfeld haben die Arbeit erschwert,

sondern auch der große Sanierungsrückstau der Gebäude und die brach liegenden Flächen vor Ort haben uns so manche Entscheidung treffen lassen, die wir ohne die Altlasten noch nicht hätten treffen müssen. Dankbar bin ich aber, dass wir – auch dank der großen finanziellen Unterstützung unserer Landeskirche – die Orgel restaurieren, die Friedhofsmauer Engelsdorf und das Pfarrhaus Sommerfeld sanieren konnten.

Besonders möchte ich aber DANKE sagen, dass mich die Menschen in Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, mit denen ich regelmäßig Kontakt haben durfte, angenommen und unterstützt haben.
Froh insgesamt dürfen wir sein, dass wir – nachdem Luise Kind und Ana Weber ihren Dienst im Bereich Gemeindepädagogik begonnen haben – nun nur noch eine Vakanz im Kirchspiel haben.
Wenn Sie diese Kirchennachrichten in den Händen halten, läuft das Bewerbungsverfahren für die von mir bisher vertretene 1. Pfarrstelle – ich möchte Sie bitten, aktuelle Aushänge sowie unsere Internetseiten bezüglich möglicher Bewerbungsgottesdienste im Blick zu haben. ***Pfr. Christian Wedow***

Pfarrer Wedow hat sich vom ersten Tag seines Dienstes bei uns aktiv und weit über seine bezahlte und erwartbare Arbeitszeit hinaus mit der Bildung unseres Kirchspiels beschäftigt, hat Vakanzen übernommen, Wogen geglättet, gedacht, geredet, geplant, nachgefragt, ...
So ist er „ganz automatisch" zum Pfarramtsleiter des Alesius-Kirchspiels geworden. Und sollte er sich entschließen oder „entschließen lassen", sich auf diese seine jetzige Vakanz-Stelle zu bewerben, folgt damit wahrscheinlich der Umzug nach Paunsdorf für ihn und seine Familie und für uns eine weitere Vakanz der dritten Pfarrstelle.
Und ich schreibe das hier und jetzt schon mal auf, damit ihr alle – wie ich auch – die Enttäuschung und Traurigkeit darüber überwinden könnt und ihn im Vertrauen, mit den besten Wünschen und in Euren Gebeten auf diesem Weg begleitet. ***Katja Neustadt aus der Kirchgemeinde Holzhausen.***

Hallo,
ich heiße **Luise Kind;**
ich bin 26 Jahre alt, verheiratet,
habe zwei Kinder (1 und 5 Jahre)
und freue mich sehr, seit dem
1. September 2021 zum Team der
Gemeindepädagoginnen im Kirchspiel
gehören zu dürfen.
Seit ich denken kann, hat kirchliches Leben und die Gestaltung desselben in meinem Leben eine Rolle gespielt. Ich habe wunderbare Erinnerungen an Kinderkirche, -chor, unzählige Krippenspiele und JG-Abende. Später entdeckte ich die evangelische Jugend Leipzig für mich, die eine Heimat geworden ist, die mich hat wachsen lassen und die ich unheimlich gern mitgestaltet habe. Daneben entwickelte sich meine Liebe zum Theater, die mich an die Uni (B.A. Theaterwissenschaft), an verschiedene Leipziger Bühnen und zur theaterpädagogischen Arbeit mit Kindern führte. Seit 2017 studiere ich die Fächer Deutsch und evangelische Religion für das Lehramt an Gymnasien und bin froh, in diesem Kontext meine Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie meiner Begeisterung für das Hantieren mit Wörtern und meinem Interesse an den Inhalten unseres Glaubens sinnstiftend verbinden zu können.

In unserem Kirchspiel werde ich hauptsächlich die Kirchenmäuse und die Kinderkirche in Sellerhausen leiten, die Kirche kunterbunt mitgestalten und das gemeindepädagogische Team fröhlich unterstützen.

Vielen Dank für das herzliche Willkommen an diesem lebendigen Ort, als den ich unser Kirchspiel bisher erleben durfte!
Ich freue mich sehr darauf, Sie und vor allem Euch kennen zu lernen!

Herzliche Grüße, Eure Luise Kind

Das letzte April/erste Mai-Wochenende
in der Sächsischen Schweiz!

Große und Kleine, Familien, Paare und Alleinstehende
sind eingeladen, als „Familie Gottes unterwegs“ zu sein:
Gemeinsam wollen die Gemeinden Holzhausen und Liebertwolkwitz
vom 29. April – 1. Mai 2022 nach Rathen ins Elbsandsteingebirge
fahren. Wie in den vergangenen Jahren werden wir uns mit einem
(noch zu planenden) Thema geistig und kreativ beschäftigen.
Drum herum ist genügend Zeit für Gespräche und vergnügliche Freizeit.
Die schöne Natur lädt zum Wandern ein.
Eine gute Möglichkeit, sich generations- und gemeindeübergreifend
(weiter) besser kennenzulernen.

Die Teilnehmerkosten planen wir wie folgt:

Erwachsene: 89 €
Jugendliche (12 – 16 J.): 45 €
Kinder (1 – 11 J.): 30 €

Eine Anmeldung ist auf unserer Webseite
(Aufruf mittels dem QR-Code) online möglich,
im Gemeindebüro bei Frau Flach oder
per E-Mail an: ruestzeit@kirche-liebertwolkwitz.de.

Anmeldeschluss wird der 20. März 2022 sein.
3 Wochen vor Beginn erhalten Sie den Rüstzeitbrief
mit allen Informationen für das Wochenende.

Sprechen Sie bitte Ihre Kirchgemeindevertretung an, wenn Ihre finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind. Coronabedingt kann es (noch) zu Änderungen kommen, aktuelle Informationen erhalten Sie wie gewohnt auf unserer Website und auch im Newsletter.

Wir freuen uns auf eine rege Reiseschar!
Der Vorbereitungskreis

KONFIZEIT

Pfarrerin Grit Markert
(grit.markert@evlks.de, 0160/3115006)
und Pfarrer Samuel Weber
(samuel.weber@evlks.de, 0176/56781686)
haben die KonfiZeit im Alesius-Kirchspiel
neu gedacht und zum Elternabend in Emmaus
vorgestellt. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

KonfiTage

In **losen Abständen** treffen sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden an einem **SAMSTAG** zu einem bestimmten Thema oder zu einer Exkursion.

KonfiRüstzeit
2022 ist der Rüstzeittermin: 11. bis 14. Februar, **aber**

es ist angedacht, immer die **erste Ferienwoche der Winterferien** als Konfi-Rüstzeit-Termin zu etablieren. Das wäre dann laaaaange planbar und auch eine ganze Woche – Konfi-Rüstzeiten sind bisher „... immer zu kurz :)"

Begleitung der Konfis
durch Eltern und Paten.

Teilnahme
an Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen
und -projekten.

Es wird wohl so eine kleine Stempelkarte geben, aber am besten ist es natürlich, wenn Konfis so selbstverständlich zur Gemeinde gehören, weil sie dabei sind, hinkommen und mitmachen, dass die Gemeinde sie kennt und sie die Gemeinde – da fragt dann sicher keiner nach Stempeln ;).

Jetzt wird es ein kleines bisschen kompliziert,
da nehmen wir mal eine neue Seite.

Es gibt die **KonfiZeit**
in der **Woche,** im **Block** oder in **Etappen** –
man nehme bitte die Bezeichnung,
die am eingängisten erscheint.

Es handelt sich um **thematische Kurse zu grundlegend christlichen Themen,** die **drei oder vier Wochen lang einmal wöchentlich** stattfinden und ungefähr **90 Minuten** dauern.
Da wir nun das Alesius-Kirchspiel sind und eine ganze Schar herrlichster Konfirmandinnen und Konfirmanden unseren Schatz nennen können, gibt es jeweils in den besagten Wochen diese 90 Minuten an drei Orten und drei Tagen. Wir (also Holzhausen und Liebertwolkwitz) sind planmäßig **Mittwoch dran, 16:30 – 18:00 Uhr, in der Kirche und der Neuen Sakristei Zuckelhausen** und werden von Pfarrer Samuel Weber betreut.
Wenn man da aber mal nicht kann oder mittwochs eben gar nie kann, gibt es die entsprechenden Dienstage (Tag vorher) und Donnerstage (Tag danach) als Ausweichmöglichkeit. Die Zeit ist gleich, also 16:30 – 18:00 Uhr, Dienstag wäre der Ort das Gemeindehaus Volkmarsdorf in der Juliusstraße 5, Donnerstag dann das Pfarrhaus Sommerfeld, Arnoldplatz 28. Dienstag trifft man auf Pfarrerin Grit Markert, Donnerstag auf Pfarrer Samuel Weber.

Januar – Gott*?!: 5.1. und 12.1. und 19.1. und 26.1.
März/April – Jesus der Revolutionär: 16.3. und 23.3. und 30.3. und 6.4.

und dann ist erstmal: **KONFIRMATION,**
zwei Termine sind zu Pfingsten, ein weiterer zwischen Ostern und Pfingsten

... wie es weitergeht, schreiben wir dann wieder in die KINAs.

Kirche Kunterbunt ist die deutsche Version von „Messy Church“ – ein intensives Treffen mit Aktiv-Stationen zu einer Bibelgeschichte oder einem Thema, einer interaktiven Feierzeit und Tischgemeinschaft. Kirche Kunterbunt beteiligt, bringt Menschen ins Gespräch.
Ein neues Beziehungsnetzwerk entsteht, in dem auch erste Schritte in Richtung Glaube möglich werden, auch für Erwachsene.

Ausblick Kirche Kunterbunt
Wenn wir denn Corona endlich hinter uns gelassen haben, wollen wir mit der Kirche Kunterbunt voll durchstarten.
In der jetzigen Situation können wir das aber leider terminlich noch nicht festlegen.

Da wir aus aktuellem Anlass keine Kirche Kunterbunt starten können, wollen wir die Termine mit **FAMILIENGOTTESDIENSTEN** füllen.
Dazu laden wir herzlich ein und hoffen, dass wir sie in irgendeiner Weise erleben dürfen.

Kirche Sellerhausen am 28. Januar um 10 Uhr
Kirche Zuckelhausen am 6. Februar um 10 Uhr

Dorothea Kiffner

KIRCHE KUNTERBUNT IST:

gastfreundlich:
Wir leben eine Willkommens-Kultur und heißen Neue herzlich willkommen. Fröhliche Tischgemeinschaft ist eigentlich ein altes Kennzeichen der Christen und wird neu erlebt. Gott ist der Gastgeber, wir alle sind seine Gäste.

generationenübergreifend:
Erwachsene lernen von Kindern. Sie stellen oft die ehrlichen und tiefen Fragen. Kirche Kunterbunt ist kein Kinderprogramm mit Erwachsenen-Aufsicht. Bei den Stationen während der Aktiv-Zeit und bei der Feier-Zeit werden Jüngere und Ältere gleichzeitig angesprochen.

kreativ:
Beteiligung wird bei Kirche Kunterbunt ganz großgeschrieben. Die Grundhaltung ist nicht ein „Wir für Euch“, sondern ein „Wir mit Euch“. Ein gemeinsamer Lern-Raum eröffnet sich zum Entdecken des Evangeliums mit allen Sinnen und auf ganz kreative Weise.

fröhlich feiernd:
Kirche Kunterbunt ist eine charmant chaotische „Auszeit“ im Alltag. Gemeinsam feiern wir die Gegenwart Gottes. Wir erleben Gemeinschaft, genießen miteinander das Essen und entdecken, wie kreativ wir sind.

christuszentriert:
Kirche Kunterbunt ist ganz weit offen – und hat doch eine klare Mitte. Der Glaube an Christus kommt nicht belehrend daher, sondern stiftet Gemeinschaft und kann ohne Zwang ausprobiert und erlebt werden.

Was uns am Herzen liegt …

„Nehmen wir mal an, Astrid Lindgren wäre
in ihren Pippi-Langstrumpf-Büchern auf eine ungewöhnliche
Idee gekommen: ihre Heldin mit den orangefarbenen Zöpfen
wird eines Tages von der Synode zur neuen Bischöfin gewählt.
Das ist schon ein verwegener Gedanke:
Pippi Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimtochter Langstrupf
an der Spitze einer Kirche, eine Neunjährige, die keine Angst hat,
ganz anders als die meisten Erwachsenen um sie herum.
Was wäre wohl das Motto einer solchen Pippi-Langstrumpf-Kirche?
Vielleicht dieses: „Geht nicht, gibt's nicht".
Das wäre eine Revolution in einer Organisation,
in der nicht selten nur das geht, was schon immer ging.
Das würde richtig spannend werden.
Und stellen wir uns nur die ersten offiziellen Pressefotos vor:
Pippi Langstrumpf
mit Bischofsgewand und
Bischofskreuz, kombiniert
mit den waagerecht
abstehenden Zöpfen …"

(Auszug aus dem Buch „Kirche Kunterbunt")

Grafik:
Katrin Engelking/Oetinger

Kirche Kunterbunt ist eine neue Ausdrucksform von Kirche,
in der man zusammenkommt, um zu erzählen,
kreativ zu sein, miteinander zu essen und Gott zu feiern.
Aber es ist weit mehr als das, denn im Mittelpunkt
stehen Gastfreundschaft und Gemeinschaft. Kirche Kunterbunt
ist keine Zubringerstraße zum sonntäglichen Gottesdienst
mit Kindergottesdienst, sondern ein Ort, an dem ein Netzwerk
entstehen kann, in dem Familien sich kennenlernen,
Glauben entdecken und einüben können. Sie ist auch eine
Einladung zurückzukehren zu den biblischen Quellen,
neugierig zu sein und sich den Kinderfragen in ihrer Unbekümmertheit
und ihrem Staunen zu stellen. Kirche Kunterbunt heißt:
Willkommenzeit, Kreativzeit, Feierzeit und Essenszeit …
Alle vier Elemente auf 2 bis 3 Stunden verteilt,
bieten Möglichkeiten der Begegnung und dienen dazu,
Gemeinschaft aufzubauen und Beziehungen zu vertiefen.
Wie heißt es schon in den Psalmen?
„Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist.“

Seien Sie und Ihre Familien, ob groß oder klein,
mit dabei, wenn Kirche Kunterbunt im nächsten Jahr startet.

Bleiben Sie behütet,
herzlichst Ihre Dorothea Kiffner.

Katrein Saalfrank
ist Mitglied unseres Kirchspiels und sie gestaltet jedes Jahr das Bild zur Jahreslosung für die sächsische Posaunenmission. In der Zeit des Lockdowns in diesem Frühjahr hat sie ihr Bild zur Jahreslosung 2022 gemalt.

Die etwas düstere Stimmung dieser Tage des Lockdowns hat auch im Bild Spuren hinterlassen. Die schwarzen Striche geben dem Bild einen Rahmen und verleihen ihm ein etwas bedrückendes Gefühl. Das Bild verharrt aber nicht in der Dunkelheit, sondern es wird durchbrochen von hellem gelben Licht. Dieses strahlt uns aus mehreren Lichtquellen entgegen, jeweils von schwarzen Linien umgeben. Diese Linien lassen schemenhaft die Silhouetten von Kircheneingängen erkennen, aus denen das Licht herausleuchtet. Das Licht vermag die Dunkelheit nicht komplett zu verdrängen, aber es zeigt inmitten der Dunkelheit, der schwarzen Striche, Orte, wo Licht zu finden ist. Im Schein des Lichtes ist in bewegter roter Schrift die Jahreslosung für das Jahr 2022 aus dem Johannesevangelium zu lesen:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Eine Überschrift macht deutlich, dass Jesus diese Worte sagt.
Er selbst ist im Bild symbolisch dargestellt. Das Licht der verschiedenen Kircheneingänge bündelt sich zu einem Kreuz. Mich beeindrucken die starken Kontraste in diesem Bild, die von einer großen Dramatik erzählen. Ich erkenne eigene Lebenssituationen darin wieder.
Es gibt Momente im Leben, in denen um einen herum alles nur noch schwarz ist. Da wird das Herz bedrückt und der Blick ganz eng. In diesen Momenten gibt es keinen Platz für farbliche Zwischentöne oder einfach einen weiten Blick, der über die Schwärze des Lebens hinaus scheint. Auch in diesen Lebenssituationen in meinem Glauben ein Licht zu haben, dass mir Orientierung schenkt und mir damit einen Weg aus der Dunkelheit hinaus aufzeigt, ist ein Geschenk, dass ich in meinem Glauben erleben darf. Vielleicht hat Katrein Saalfrank Ähnliches in ihrem Leben erlebt.
Was mich an ihrer Darstellung überrascht hat und worüber ich noch eine längere Zeit nachdenken werde, ist, dass das Licht, nach eigener Aussage, aus hellen Kircheneingängen heraus leuchtet. Sind unsere Kirchen, als Versammlungsorte unserer Gemeinde und Orte des Gottesdienstes, tatsächlich Orte, aus denen uns ein Licht des Glaubens entgegenstrahlt, so dass ich in den dunklen Momenten meines Lebens Hoffnung, Halt und Orientierung finde?
Auf jeden Fall wünsche ich es mir, dass Menschen von außerhalb, aber auch wir als Gemeindeglieder selbst die Worte Jesus aus der Jahreslosung in unseren Versammlungen und in unseren Gottesdiensten praktisch erleben: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Diesen Wunsch verbinde ich mit der grünen Ranke der Hoffnung, die an der Grenze zwischen Licht und Dunkelheit entlangwächst und am Ende neben dem Schwarz des Rahmens, dem Gelb des Lichtes und der roten Schrift noch einen vierten, etwas versöhnenden Farbtupfer, aufs Bild bringt.

Schalom – Friede sei mit dir.
Ihr Pfarrer Samuel Weber

EINLADUNG ZUR OFFENEN KIRCHE HOLZHAUSEN

Wir haben uns entschlossen,
unsere Kirche in Holzhausen
zumindest **jeden Mittwoch**
zwischen 19:00 und 20:00 Uhr für alle,
die das Bedürfnis haben,
zur Ruhe und zu Gott zu kommen, zu öffnen.
Von der Kirchgemeinde ist in dieser Zeit
immer jemand da. Es gibt keinen festen Ablauf,
jeder und jede ist frei, sich so zu verhalten,
wie die Stimmung gerade ist.
Die Kirche Holzhausen ist ein herrlicher Ort,
durchaus spirituell.
Die offene Kirche tut diesem Ort gut.

MONATSSPRUCH **DEZEMBER 2021**

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14

GOTTESDIENST

Samstag **4. Dezember**		18 Uhr Adventsgebet	Kirche Zuckelhausen mit Katja Neustadt und Uwe Kind
Sonntag 5. Dezember	**2. Advent**	10:15 Uhr Gottesdienst	Kirche Zuckelhausen mit Pfarrer Wedow
Samstag **11. Dezember**		18 Uhr Adventsgebet	Kirche Zuckelhausen mit Pfarrer Wedow
Sonntag 12. Dezember	**3. Advent**	9:30 Uhr Gottesdienst	Kirche Sommerfeld mit Pfarrer Weber
		10 Uhr Gottesdienst	Emmauskirche mit Pfarrer Wedow
		17 Uhr Advents- und Weihnachtsmusik	Kirche Liebertwolkwitz
Samstag **18. Dezember**		18 Uhr Adventsgebet	Kirche Zuckelhausen mit Oliver Hess
Sonntag 19. Dezember	**4. Advent**	9 Uhr Gottesdienst	Kirche Paunsdorf mit Pfarrer Markert
		9:30 Uhr Gottesdienst	Kirche Engelsdorf mit Pfarrer Weber
		10 Uhr Gottesdienst	Kirche Mölkau mit Lektorin Gothe
		10:30 Uhr Gottesdienst	Emmauskirche mit Pfarrer Markert

GOTTESDIENST

Heilig Abend	14:30 Uhr	Kirche Zuckelhausen	
	Christvesper mit Prädikant Kind		
	16:30 Uhr	Kirche Liebertwolkwitz	
	Open-Air Christvesper mit Junger Gemeinde		
	16 Uhr	Kirche Zuckelhausen	
	Christvesper mit Prädikant Kind		
	18 Uhr	Kirche Liebertwolkwitz	
	Open-Air Christvesper		
	18:30 Uhr	Kirche Holzhausen	
	Christvesper mit Pfarrer Wedow		
	21:30 Uhr	Kirche Zuckelhausen	
	Besinnliche Klänge zur Christnacht mit Gabriele Wadewitz		
	22:30 Uhr	Kirche Holzhausen	
	Christnachtfeier mit Prädikant Kind		
25. Dezember	**1. Christtag**	10:15 Uhr	Kirche Holzhausen
		Festgottesdienst mit Pfarrer Wedow	
26. Dezember	**2. Christtag**	10:15 Uhr	Kirche Liebertwolkwitz
		Festgottesdienst mit Pfr. i. R. Seidel	
31. Dezember	Silvester	17 Uhr	Kirche Liebertwolkwitz
		Musik und Besinnung zum Jahreswechsel	
		mit Prof. Rüdiger Lux	
		und Gabriele Wadewitz an der Orgel	

Samstag 1. Januar	**Neujahr**	17 Uhr Gebietsgottesdienst mit Neujahrsempfang mit Pfarrer Wedow	Kirche Paunsdorf
Sonntag 2. Januar	**1. Sonntag nach dem Christfest**	10:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Markert	Kirche Zuckelhausen
Donnerstag 6. Januar	**Epiphanias**	19:30 Uhr Band OSTLICHT: Die Weisen sind gegangen … Lied, Text und Musik am Dreikönigstag	Emmauskirche
Sonntag 9. Januar	**1. Sonntag nach Epiphanias**	10:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Markert	Kirche Liebertwolkwitz
Sonntag 16. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**	10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Wedow	Kirche Holzhausen

GOTTESDIENST

Sonntag 23. Januar	**3. Sonntag nach Epiphanias**	10:15 Uhr	Kirche Zuckelhausen Gottesdienst mit Prädikantin Bemmann
Sonntag 30. Januar	**letzter Sonntag nach Epiphanias**	10:15 Uhr	Kirche Liebertwolkwitz Suppen-Gottesdienst mit Lektorin Glöckner

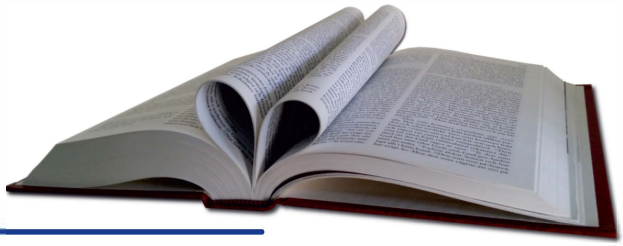
MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen. Epheser 4,26

Sonntag 6. Februar	**4. Sonntag vor der Passionszeit**	10:00 Uhr	Kirche Zuckelhausen Familiengottesdienst mit Dorothea Kiffner
Sonntag 13. Februar	**Septuagesimae**	10:15 Uhr	Kirche Liebertwolkwitz Abendmahlsgottesdienst 40+ mit Pfarrer Wedow
Sonntag 20. Februar	**Sexagesimae**	10:15 Uhr	Kirche Holzhausen Abendmahlsgottesdienst mit Prädikant Hess
Sonntag 27. Februar	**Estomihi** *Fastnacht*	10:15 Uhr	Kirche Liebertwolkwitz Narren-Gottesdienst mit Pfarrer Wedow

16:00 Uhr Gemeinderaum Baalsdorf
18:00 Uhr Emmaus-Gemeindesaal mit Band OSTLICHT
und Team Beate Villmann
18:00 Uhr Kirchheim Holzhausen

Ökumenische Bibelwoche:
Daniel – Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung
6. März: 10:15 Uhr Eröffnung mit Band in LWW
7. März: 19:30 Uhr in der Kirche Zuckelhausen
9. März: 19:30 Uhr in der Kirche Holzhausen
11. März: 19:30 Uhr in der Kirche Liebertwolkwitz
13. März: 10:15 Uhr Abschlussgottesdienst in ZH



Eine Rolle für die tolle..

neue Gemeindetoilette im Anbau des Pfarrhauses.

Bei uns ist niemand ausgeschlossen: endlich haben wir ein barrierefreies WC im Anbau des Pfarrhauses!

Auch als sich unvorhersehbar die Gründung und Wände als erneuerungsbedürftig erwiesen, wollten wir nicht auf die Verwirklichung verzichten.

Wir erbitten Ihre Unterstützung zur Deckung der so entstandenen und belastenden Mehrkosten in Höhe von 2.000 Euro.

Sie können gerne eine Rolle Toilettenpapier gegen eine Spende symbolisch „erwerben".

Sie können auch eine Spende überweisen - diese ist dann steuerlich abzugsfähig. IBAN: DE96 3506 0190 1637 8000 15 Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz bei der Bank für Kirche und Diakonie

Danke!

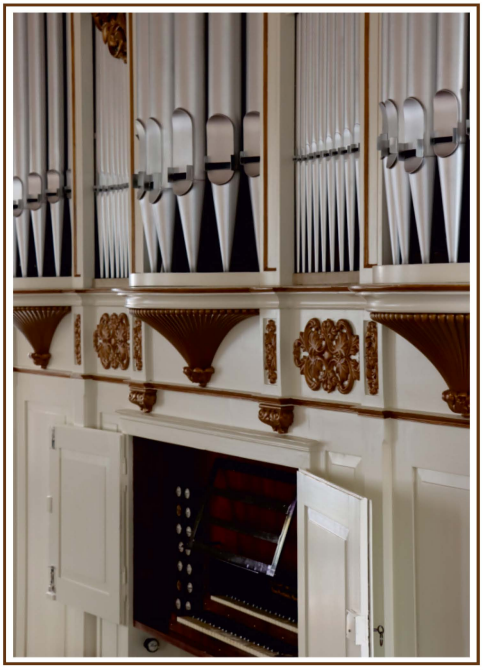
Liebertwolkwitz – (k)ein Dorf im Jahre 1813

Auch in diesem Herbst hat uns die Corona-Pandemie um unsere kleine Zeitreise ins Jahr 1813 gebracht … alle Höfe und der Markt blieben leer –bis auf „Zeitzeugen“-Fotos, die wenigstens die Erinnerung wachhielten.
Und wir als Kirchgemeinde haben auch nicht gänzlich auf das Gedenken verzichtet. Am 24. Oktober feierten wir 10 Uhr Gedenk-Gottesdienst in unserer, mit vielen Fotos der vergangenen 1813-Tage, ausgeschmückten Kirche.
Die Lutherküche im kleinen Format schenkte auf dem Pfarrhof Kürbissuppe an alle Besucher des Gottesdienstes und der danach stattfindenden Orgelführung aus und lud bei sonnigstem Herbstwetter zum Verweilen ein.
Den Abschluss des Gedenktages bildete ein fantastisches Konzert in der Kirche. Gespielt wurde Musik von 2 Trompeten, Schlagwerk und Orgel. Wir Ohrenzeugen erlebten festliche, imposante, mitreißende oder auch träumerisch-tänzerische Musik des Ensembles TOP und entließen die Musiker erst nach mindestens 2 Zugaben. Schade für alle, die nicht dabei sein konnten.

Nun freuen wir uns auf den nächsten Herbst, in dem hoffentlich Liebertwolkwitz nach 2-jähriger Pause wieder allen Besuchern das Dorfleben im Jahr 1813 näherbringen kann.
Unsere Kirchgemeinde jedenfalls steht bereit.

Daniela Pertzsch

Foto: Anke Voigt
Kirchenbezirk Leipzig
Öffentlichkeitsarbeit



Orgelweihe in Sommerfeld

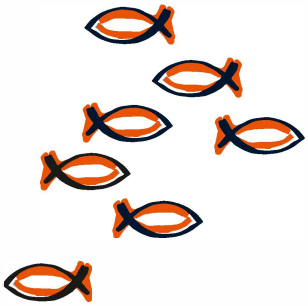
Im September 2021 vollendete die Orgelbaufirma Frank Peiter aus Lengefeld im Erzgebirge die Restaurierung der Sommerfelder Orgel. Die Kosten betrugen rund 97.000 Euro. Nicht alle Register konnten wieder hergestellt werden, dennoch hinterließ das Instrument einen wunderbaren klanglichen Eindruck.
Am 12. September 2021 war es so weit: Die Kirchgemeinde feierte den Gottesdienst zur Wiedereinweihung der Urban-Kreuzbach-Orgel, die ursprünglich 1861 für die St. Kilianskirche in Bad Lausick gebaut worden war. Dieses herrliche Orgelwerk hat 25 Register verteilt auf 2 Manuale und das Pedal.
KMD Enrico Langer aus Ehrenfriedersdorf brachte die Orgel zum Klingen und der seit September 2021 im Kirchspiel tätige Pfarrer Johannes Markert war für das geistliche Wort verantwortlich.
Möge die Urban-Kreuzbach-Orgel „Zur Ehre Gottes und „Recreation des Gemüths“ (J. S. Bach) erklingen. Ein großes Dankeschön allen, die sich für die Restaurierung engagiert haben! ***Gabriele Wadewitz***

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN:

Erna Elisabeth Neumuth und
Annamarie Kubitz

KONFIRMIERT WURDEN:

Helene Kramer,
Julian Raphael Jope,
Helene Süß,
Josefine Kramer,
Martha Brockel,
Lara Weifenbach und
Leonard Flade



GEBURTSTAGE IN DER GEMEINDE LIEBERTWOLKWITZ:

Trümper, Lieselotte, 90 Jahre
Uhlriche, Roland, 85 Jahre
Zerling, Ruth, 87 Jahre
Kurde, Ilona, 86 Jahre
Wandel, Waltraud Annaliese Anna Frieda Erna, 86 Jahre
Bock, Hildegard, 97 Jahre
Maaß, Elke, 81 Jahre
Rösner, Robert, 91 Jahre
Kolbe, Gertrud, 101 Jahre

Wenn es Menschen in unserer Gemeinde gibt, die diese Veröffentlichung aus den verschiedensten Gründen zu Ihrem Ehrentag nicht möchten, dann melden Sie dies bitte schriftlich oder telefonisch in der Kanzlei und wir werden es in Zukunft berücksichtigen. Danke!

VERSTORBEN SIND UND CHRISTLICH BESTATTET WURDEN:

Klaus Schwartz im Alter von 79 und
Margot Alice Böttcher mit 92 Jahren

Gesegnet ist der Mensch,
der sich auf Gott verlässt
und dessen Hoffnung
auf Gott gründet.

Jeremia 17,7

NEUE SAKRISTEI ZUCKELHAUSEN

Endlich geschafft:
Die neue Sakristei an der Kirche Zuckelhausen ist fertiggestellt, fast komplett eingerichtet und geht bald in den regelmäßigen Gebrauch über.

Sechs Jahre hat es gedauert, von der Idee, über Kassensturz, Architektenwettbewerb, Planungen, archäologische Grabungen, Bauarbeiten, bis hin zur Einweihung mit Gemeindefest im September dieses Jahres. Wie es bei öffentlichen Bauvorhaben offenbar Tradition ist, kam es auch bei unserem Neubau zu Bauverzögerungen und nicht unerheblichen Kostensteigerungen.

Umso mehr freuten wir uns, als wir die Sakristei am 18. September weihen und erstmals in Gebrauch nehmen konnten. Grund genug, ein Fest zu feiern. Wir ließen die sechs Jahre nochmals Revue passieren.

Manch Sorgenfalte und Ärger wich großer Dankbarkeit für einen schönen und dennoch funktionalen Neubau, der endlich Toiletten, Küche, Lager, Sakristei und Gemeinderaum vereint.
Dankbarkeit für einen Bau, den hiesige Firmen geplant, erstellt und ausgebaut haben. Dankbarkeit dafür, dass kein Unfall den Bau überschattete. Dankbarkeit, dass uns vorhandene finanzielle Mittel aus der Erbschaft unseres treuen Gemeindemitglieds Irene M. überhaupt auf die kühne Idee des Vorhabens brachten. Dankbarkeit für Spenden, Zuschüsse und Fördermittel, die einen Löwenanteil der Kostensteigerungen abdeckten, so dass das noch auszugleichende Defizit überschaubar ist.
Und besonders in diesem Zusammenhang auch Dankbarkeit dafür, dass sich Menschen fanden, die mit anpackten, mitdachten und Geld spendeten und hoffentlich noch spenden werden (siehe unten).
Es wurde ein schönes Fest mit Honoration und Honoratioren (Danke an Ulrike Böhm vom Ortschaftsrat für die guten Worte, Danke an den Ortschaftsrat!), mit Festschmaus, Spiel und Spaß, natürlich mit Musik und lauter fröhlichen Menschen. Und endlich eben auch, ganz praktisch, ein Fest mit Wasser aus der Wand, Geschirrspüler und anderem Equipment vor Ort, einem Dach überm Kopf und: einem wirklich stillen Örtchen.
Wir freuen uns, freuen Sie sich mit.
Kommen Sie vorbei und kommen Sie rein!
Vielleicht zu einem unserer Gottesdienste, zu **KIRCHE & LIED** oder einer unserer anderen Veranstaltungen: www.kirchgemeinde-holzhausen.de

Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie uns helfen wollen, das restliche Defizit auszugleichen, dann freuen wir uns über Ihre Spende:
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE24 3506 0190 1620 4790 51
Bank für Kirche und Diakonie (BIC GENODED1DKD)
Zahlungsgrund: 1807 + Neubau Sakristei ZH

Herzlichen Dank und auf bald!
Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde Holzhausen

Noch lernen wir uns erst kennen:
Männer verschiedener Generationen,
die Lebens- und Glaubenserfahrungen
für (mit-)teilenswert halten.
Dazu erproben wir den monatlichen
Männerdienstag mit einem Gast des Abends,
Gesprächen über eine biblische Passage,
Begegnungen bei einem Imbiss. Gelingt es uns
gut, entstehen dabei „Gespräche über Gott in
der Welt“, eine Suche nach Alltagstauglichkeit
von christlichem Glauben.

Männerdienstag

Gespräche über Gott in der Welt

Aktuelle Themen und Termine sind über die
Homepage abrufbar. In der Regel wählen wir
den **letzten Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr**
und **starten am 25. Januar 2022**
in der Juliusstraße 5 in Leipzig-Volkmarsdorf.

Wir berichten schon jetzt davon,
damit Interessierte den Männerdienstag
mitgestalten können und wir uns gar nicht erst
als eine (sich selbst genügsame) Gruppe
formieren. ***Wolfgang Menz und Freunde***

E-Mail: männerdienstag@alesius.de
Termine: 25. Januar und 22. Februar

KIRCHE & LIED ist eine gottesdienstliche Veranstaltungsreihe der Kirchgemeinde Holzhausen in regelmäßiger Kooperation mit dem Leipziger Liedertour e.V.

Bereits eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn haben Sie Gelegenheit, die schöne Kirche Zuckelhausen und ihre wechselnden Ausstellungen zu besichtigen, auf sich wirken zu lassen und sich über das Gemeindeleben zu informieren.

Die Veranstaltung soll Kirche, Kunst und Gesellschaft miteinander verbinden. Zu Beginn der Veranstaltung sind Sie deshalb eingeladen, zu einem kurzen geistlichen Impuls innezuhalten.
Im Anschluss an **KIRCHE & LIED**, nach Verabschiedung und Segen, haben Sie Gelegenheit, in loser Runde mit den KünstlerInnen und anwesenden Vertretern der Kirchgemeinde ins Gespräch zu kommen.

Corona-Pandemie:
Es gilt mindestens die 3G-Regel!

Unsere **KIRCHE & LIED**-Planung für 2022:

SO | 16.01.22 | Claudia Herold
SO | 13.02.22 | Tino Eisbrenner
SO | 13.03.22 | Paula Linke
SO | 10.04.22 | pakós
SO | 15.05.22 | KO Kokott
SO | 19.06.22 | Markus König & Hintermänner
SO | 17.07.22 | Tempi Passati
SO | 21.08.22 | Melvin Touché & the Tom-Toms
SO | 18.09.22 | Fährmann
SO | 16.10.22 | Günter Gall
SO | 13.11.22 | Lennart Schilgen
SO | 11.12.22 | Joe Kucera

Änderungen vorbehalten!

Sonntag | 16. Januar 2022
CLAUDIA HEROLD

„Jedem Anfang wohnt ein Zaudern inne“ – Kitchen-Stories (oder die Suche nach dem roten Faden)

Es erwartet Sie ein Abend mit Liedern, Stücken, Texten und Geschichten ... jaaa, eine in Pressetexten schon zig Mal gelesene Beschreibung des zu Erwartenden ... stimmt. ***Aber: DAS gab´s wirklich noch nie!***
Claudia Herold kommt mit einem bis dato unerhörten Programm um die Ecke. Es wird berichtet von Sehnsüchten, Erlebtem, Ge(t)räumtem, Brauchbarem, Nutzlosem und bereits Bekanntem. Ausgestattet mit Cello, Stimme, Gitarre, Loopstation und einer Prise Witz begibt sich die Leipziger Musikerin auf den Solo-Pfad, um nach dem Zaudern den Zauber zu finden. Claudia Herold macht normalerweise in anderen Konstellationen Musik. So ist sie 1/3 des Trios Rada Synergica, Mitbegründerin der Weltmusik-Tanz-Formation Balinka, macht seit mehr als 10 Jahren Musik für Theater, spielt auf Beerdigungen, improvisiert auf Vernissagen und begleitet eine Märchenerzählerin – um nur einige Facetten ihrer musikalischen Umtriebigkeiten zu nennen. Seit der unfreiwilligen Bühnenpause und phasenweisen Isolation ... (wegen, na, Sie wissen schon!) ..., hat sie ein Faible für Alltagsgeräusche und deren musikalische Verarbeitung entwickelt. Es gibt also Einiges zu erzählen und zu hören.
An diesem Abend nimmt sie das Publikum mit auf ihre ganz persönliche Liedertour. Musik vom 14. Jahrhundert bis heute und Folksongs vom nördlichen bis östlichen Europa. Es erklingen Gedichtvertonungen, Eigenkompositionen und Improvisationen auf dem Cello. Also doch: Lieder, Stücke, Texte und Geschichten – von einer, die auszog, ihre Musik zu finden.

Foto: © Rebecca-Luise Schöler

tag | 13. Februar 2022

EISBRENNER
ne von Freiheit

Wenn man die wichtigsten deutschsprachigen Lyriker und Songpoeten von heute aufzählen wollte, dürfte der Name Tino Eisbrenner nicht fehlen. Er bereist mit seiner Musik und den deutschsprachigen Texten die halbe Welt, lebt und arbeitet (als Vorsitzender des BIG CIRCLE int. e.V. – Verein zur Unterstützung indigener Kulturen) von Zeit zu Zeit bei südamerikanischen Indianern und vermag es, seine Weltsicht in seinen Geschichten und Liedern zu veranschaulichen.
Eisbrenner bezieht Stellung und hat Mut zu Visionen. Inzwischen wird sein Name neben denen von Konstantin Wecker, Herbert Grönemeyer, Reinhard Mey oder Heinz Rudolf Kunze genannt. Als Brecht/Weill/Eisler-Interpret machte sich der engagierte Kosmopolit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen. Kein Geringerer als Sting war von der deutschen Version seines Klassikers „Fragile" so überzeugt, dass er dem Autoren Eisbrenner die Lizenzrechte dafür gleich auf alle Zeiten zusprach.
Der ehemalige Jessica-Frontmann ist ein musikalischer Grenzgänger. Längst genügt ihm sein anfängliches Ausdrucksmittel Rock/Pop nicht mehr. Heute ist der Musiker vom „Vier Winde Hof" ebenso Rockpoet und Singer-Song-Writer wie Chansonnier, ein Troubadour im modernsten Sinn des Wortes.

„Songpoeten sind wandelnde Reflektoren ihrer Zeit und der Zeiten vor ihrer Zeit. Songpoeten haben Visionen. Sie steigen hinab in die Tiefe der Seelen und fördern etwas zutage wie Schmerz, Angst, Zorn. Etwas wie Verstand, Poesie und Liebe. Etwas, das wir Hoffnung nennen."

Ob nun vor 50 oder 5000 Zuschauern – Eisbrenner erfasst mit traumwandlerischer Sicherheit den besonderen Reiz der Begegnung, des WO, WARUM und WIE und es entsteht eine Atmosphäre, die noch weit über den Abend hinaus knistert.

www.eisbrenner.de

„Wenn Mut zur Direktheit auf feine Sprache und berührende Bilder trifft, passieren Paula Linkes Lieder – Wege im Grünen, liebenswert verschrobene Personen und zeitlose Geschichten in einer komplexen, herausfordernden Welt: Paula denkt singend nach, sucht und findet Pfade zwischen Akkorden. Tänzerisch und nachdenklich, klar, bestimmt und kraftvoll."

Nach der Veröffentlichung ihres ersten Albums „Den Tod in Weisheit und ein verrücktes Leben" im Juni 2018, präsentiert die Leipziger Liedermacherin – Jahrgang 1989, Studium in Erlangen/Nürnberg, Arbeit am Theater als Regieassistentin, Dramaturgin, Theaterpädagogin in Ansbach und Münster und 2020 Gewinnerin des 1. Publikumspreis und 2. Jurywertungspreis Hoyschrecke – seit Juli 2020 ihr zweites Album „Das war das"; eine Liebeserklärung an das Leben, an die auftauchenden und verschwindenden Menschen und Orte der vergangenen 10 Jahre. Auf ihrer Liedertour stellt sie nun mit ihrem Programm „Mit Mut voran!" beide Alben vor. Ihr Programm ist ein lustvoll träumerischer, humorvoller, aber auch nachdenkliches Konzert, gespickt mit feinen Melodien und Geschichten, denen man sehr gern zuhört und die das Publikum am Ende des Tages innerlich gewärmt und fröhlich in die Nacht entlassen. ***www.paula-linke.de***

VORSCHAU:
Sonntag
13. März 2022

PAULA LINKE
Mit Mut voran!

Liebe Freunde von Poesie und Fotografie,
wie in jedem Jahr, so auch in diesem: Unser Kalender ist da und kann ab sofort bei mir oder bei Michael Dolderer bestellt werden.
Ich hoffe, ihr habt ebenso wie wir Freude an unserer Arbeit.

Der Tag ist in die Nacht verliebt,
Kalender 2022 von Michael Dolderer und Bettine Reichelt,
10 € (4 € davon für die Neue Sakristei in Zuckelhausen –
ein sehr freundliches und großzügiges Angebot; Dankeschön!)

Wir werden einen Tisch mit einer Kasse des Vertrauens aufstellen, nun, da unser „Markt der himmlischen Genüsse“ wieder nicht stattfinden kann, wollen wir diese Variante anbieten, um an die schönen Dinge unserer ehemaligen Pfarrerin und ihrer Freunde zu kommen.

Ich danke allen, die unsere Projekte mit ihren freundlichen Gedanken begleiten.

Herzliche Grüße Ihre/Eure Bettine Reichelt

Theologin · Lektorin · Autorin
Hans-Scholl-Str. 21a, 04288 Leipzig
Tel.: 01 76 25 92 44 43
www.poesieundfotografie.de

Impuls- und Inspirationstag:
Lokal!
Regional!?
Sowieso egal?
Kirchenentwicklung in der Ortsgemeinde und in der Region

Samstag,
29. Januar 2022

9:30 – 16:30 Uhr

Kreuzkirche
Chemnitz

So wie das Leben findet auch die Ortsgemeinde lokal! statt, denn sie gehört dorthin, wo die Menschen leben. Aber nun heißt es immer öfter, dass Kirche und Gemeinde regional! gedacht werden sollen. Aber warum eigentlich regional? Wenn das Leben doch vor Ort stattfindet? Aber ist das letztlich nicht sowieso egal? Am Ende macht es doch ohnehin jeder so, wie es passt und das entscheidet sich meist vor Ort. Und geht es letztlich bei regional! nicht nur darum zu sparen und das kirchliche Leben mit immer geringeren Ressourcen zu gestalten – um den Preis, dass es auch immer weiter vom Alltag und Sonntag der Menschen entfernt stattfindet? Vermutlich legt sich der Wirbel um die Region sowieso bald wieder.

Aber muss das so sein?
Der Impulstag nimmt diese Gedanken auf und geht folgenden Fragen nach: Müssen die Ortsgemeinde und die regionale Ebene eigentlich in Konkurrenz zueinander gedacht werden? Liegt nicht vielmehr eine große Chance darin, beide Ebenen zu kombinieren und ihre jeweiligen Stärken zu nutzen und ihren Grenzen zu begegnen?
Der Impulstag plädiert für eine regiolokale Perspektive und soll praktische Anregungen für die gemeindliche Arbeit bieten.

Melden Sie sich deshalb gern als Team an, damit Sie gezielt über Ihre Situation sprechen und für Ihren Ort und Ihre Region planen können.

Der Tag wird gemeinsam vom Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (Prof. Dr. Michael Herbst, Dr. Felix Eiffler, IEEG) und der Ehrenamtsakademie Meißen (Pfr. Roland Kutsche) geplant und gestaltet. Neben Impulsen gibt es Phasen des gegenseitigen Austausches und Gespräches.

Teilnahmekosten: 15,00 €
Um Anmeldung bis zum 12. Januar 2022 wird gebeten.

TREFFPUNKTE

Sofern es die geltenden Regelungen für Zusammenkünfte erlauben. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte hierzu den Aushängen in den Schaukästen, dem Newsletter und unseren Internetseiten.

Pfarrhausfrühstück
erster Dienstag im Monat, 9 Uhr im Pfarrhaus Liebertwolkwitz
7. Dezember, 4. Januar und 1. Februar
Ellen Neumuth, über die Kanzlei LWW

Geistliche Teestunde
14:30 Uhr im Kirchheim Holzhausen
6. Dezember, 10. Januar, 14. Februar
Silva Reiprich über das Kirchheim Holzhausen

Seniorenkreis
Mittwoch 14 Uhr im Pfarrhaus Liebertwolkwitz
über die Kanzlei LWW

Hauskreis Liebertwolkwitz
Freitags 19:30 Uhr bei Familie Sauer
Christin Sauer: 0176 / 65 64 85 65

Gesprächskreis 19:30 Uhr
26. Januar im Pfarrhaus Liebertwolkwitz
23. Februar im Kirchheim Holzhausen

Gesprächskreis im Kirchheim Holzhausen
jeweils 20 Uhr
15. Dezember, 26. Januar und 23. Februar

das Nadelkissen
dritter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
Fritzi Meier, KiGeV Holzhausen

Gospelchor
14tägig, Donnerstag, 19:30 Uhr, Kirchheim Holzhausen
Johannes Seger, (0163) 2 66 57 32, Johannes.Seger@gmx.de

Kirchenchor
Donnerstag, 19:30 Uhr, Kantorat Liebertwolkwitz
Josua Velten über die Kanzlei Liebertwolkwitz

Posaunenchor
Dienstag, 19:00 Uhr, Kantorat Liebertwolkwitz
Daniela Pertzsch, (03 42 97) 77 52 33

Der **Flötenkreis,**
ein „Alesius-Angebot“ von Michael Kreibich,
besteht momentan aus sieben erwachsenen Spielerinnen und Spielern, die von der Sopranino- bis zur Subbassflöte in allen Registern unterwegs sind. Darüber hinaus werden wir von vier Gemeindegliedern verstärkt, die nicht jede Woche am Probengeschehen teilnehmen können, aber bei den Gottesdiensten dabei sind.
Wir spielen Alte Musik, legen uns aber auch zeitgenössische Stücke auf das Notenpult. Ein wichtiges Anliegen ist uns die Begleitung des Gemeindegesangs mit dem Flötenkreis.
Wir gestalten bis zu achtmal jährlich Gottesdienste und Andachten.
Neue Musikerinnen und Musiker, die einmal hineinschnuppern wollen oder Ehemalige, die wieder aktiv werden möchten, sind uns herzlich willkommen!

Wir treffen uns Dienstag von 19 – 20 Uhr
im Dachgeschoss der Mölkauer Kirche.
(Zweinaundorfer Str. 206 / Am Teich, 04316 Mölkau)

Kinderkirche im Kantorat Liebertwolkwitz

Gemeindepädagogin Dorothea Kiffner

1. bis 6. Klasse
16:30 – 18:00 Uhr
Krippenspielprobe: 2., 9., 16. und 23. Dezember

1. bis 3. Klasse
27. Januar und 10. Februar

4. bis 6. Klasse
16:00 – 17:30 Uhr
20. Januar und 3. Februar

Die **SPATZENKURRENDE** ist ein Kinderchor,
betreut von „Alesius-Kantor“ Michael Kreibich,
der sich an **Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur 1. Klasse**
richtet. Wir singen, tanzen und lernen viele Lieder
von Tieren, Menschen, Gott und der Welt kennen.
Spielerisch wird gemeinsam die Welt der Musik entdeckt.
Dabei werden die Kinder an Rhythmus, Bewegung und Töne
sowie ihre eigene Stimme herangeführt.
Die Lieder führen wir dann im Gottesdienst auf, beispielsweise
bei den Familienkirchen, bei der Geistlichen Sommermusik
oder beim Erntedankfest.

Die Kinder treffen sich **dienstags von 16:00 – 16:45 Uhr**
im **Dachgeschoss der Mölkauer Kirche.**
(Zweinaundorfer Str. 206 / Am Teich, 04316 Mölkau)

Junge Gemeinde in Liebertwolkwitz
Freitag, 14-tägig 19 Uhr im Kantorat
Laura Meyer: 01 52 31 84 37 05

Hallo liebe Jugendliche im Alesius-Kirchspiel,
ich bin Ana und ich bin ab 1. November für euch da.
Ich freue mich sehr darüber, mit euch zusammen
*eine **JG** zu gestalten. Wenn ihr Lust auf spannende Abende,*
neue Leute, Gemeinschaft, Gespräche über Gott und
vieles andere mehr habt, dann seid ihr hier richtig.
Wenn ihr wissen wollt, wann und wo wir uns treffen können,
dann schreibt mir bitte einfach:

***WhatsApp/Telegram** unter die Nummer: 0176/56748962*
***E-Mail:** ana-lilliam.weber@evlks.de*
***Instagram:** _el.mundo.de.ana_*
***Facebook:** Ana Weber (ana.weber870712)*

Durch Corona kann es nach wie vor leider Einschränkungen
geben. Gerne möchte ich auch in der Zeit, falls keine Treffen
möglich sind, mit euch in Kontakt kommen bzw. bleiben.
Solltet ihr also ein Interesse haben, dann schreibt mich bitte
an, so dass ich weiß, dass ihr Kontakt bzw. Informationen wünscht.

LG Ana

Lieben Dank für die tollen, zahlreichen und bunten Erntedankgaben sagen die Bewohnenden der Gemeinschaftsunterkunft in der Muldentalstraße an Sie und euch, liebe Kirchgemeinde in Liebertwolkwitz. Wir haben uns darüber wirklich sehr gefreut. Vor allem die riesen Kürbisse haben uns ganz überrascht, woraus wir unter anderem eine leckere Kürbissuppe für unser Hoffest zubereiten werden.

Viele herzliche Grüße aus der Muldentalstraße,
die Bewohnenden sowie Charlot, die Bundesfreiwilligendienstleistende,
Dirk, der Hausmeister und Michéle von der sozialen Betreuung.

KIRCHGELD UND SPENDEN FRIEDHOF
IBAN: DE96 3506 0190 1637 8000 15
IBAN: DE74 3506 0190 1637 8000 23
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Liebertwolkwitz
Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen)

SONSTIGE ZAHLUNGEN
(Zahlungsgrund bitte angeben: „1880 + Zahlungszweck“)
IBAN: DE24 3506 0190 1620 4790 51
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank: Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen)

Falls Sie dieses Ja
noch kein Kirchge
vielleicht schaffen
es noch vor
Weihnachten?

Wir wären
Ihnen sehr dankb
Ihre Kirchge
Ho

KIRCHGELD:
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Holzhausen
IBAN: DE13 3506 0190 1695 6000 26
Bank für Kirche und Diakonie (BIC: GENODED1DKD)

FRIEDHOF:
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Holzhausen
IBAN: DE35 3506 0190 1695 6000 18
Bank für Kirche und Diakonie (BIC: GENODED1DKD)

SPENDEN:
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE24 3506 0190 1620 4790 51
Bank für Kirche und Diakonie (BIC: GENODED1DKD)
Zahlungsgrund: 1807 + Spendenzweck bitte angeben!

NEUBAU SAKRISTEI ZUCKELHAUSEN:
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE24 3506 0190 1620 4790 51
Bank für Kirche und Diakonie (BIC GENODED1DKD)
Zahlungsgrund: 1807 + Neubau Sakristei ZH

KONTAKTE

KIRCHGEMEINDE LIEBERTWOLKWITZ

www.kirche-liebertwolkwitz.de

Kirchgemeindevertretung
Vorsitzende: Anja Müller
kgv.holzhausen@alesius.de
✆ 0 17 81 61 33 22

Friedhofsmitarbeiter und Küster
Michael Töpelt
✆ 0 16 34 20 64 88

KIRCHGEMEINDE HOLZHAUSEN

www.kirchgemeinde-holzhausen.de

Kirchgemeindevertretung
Vorsitzende: Fritzi Meier
kgv.holzhausen@alesius.de
✆ (034297) 8 67 35

Friedhofsmitarbeiter und Hausmeister
Frank Ottlik
✆ 01 52 04 16 36 73
für alle Küster:
kuesterdienst.holzhausen@alesius.de

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG
Holzhausen und Liebertwolkwitz

Michaela Flach
michaela.flach@alesius.de
✆ (034297) 4 24 86

Kirchheim Holzhausen
Händelstraße 2a · 04288 Leipzig
Mittwoch: 12 – 15 Uhr

Kanzlei Liebertwolkwitz
Kirchstraße 3 · 04288 Leipzig
Dienstag: 16 – 18 Uhr
Freitag: 11 – 12 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG
Holzhausen und Liebertwolkwitz

Ramona Große
ramona.große@alesius.de
✆ (034297) 4 27 72

Kirchheim Holzhausen
Händelstraße 2a · 04288 Leipzig
Dienstag: 13 – 15 Uhr

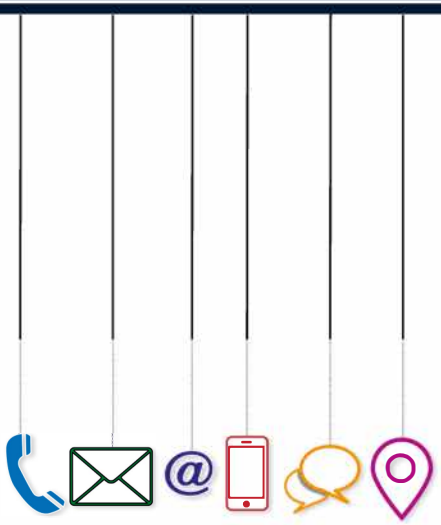
Kanzlei Liebertwolkwitz
Kirchstraße 3 · 04288 Leipzig
Montag: 13 – 15 Uhr

KIRCHENMUSIK

Konrad Pippel
konrad.pippel@alesius.de
✆ (0341) 59 40 57 32

Michael Kreibich
michael.kreibich@alesius.de
✆ 01 52 08 50 52 72

Gabriele Wadewitz
g.wadewitz50@gmx.de
✆ (0341) 8 77 58 99



GEMEINDEPÄDAGOGIK

Dorothea Kiffner
dorothea.kiffner@alesius.de
✆ 0 17 27 09 74 72

Ana Weber
ana-lilliam.weber@alesius.de
✆ 01 76 56 74 89 62

Luise Kind
luisekind@icloud.com
luise-kind@alesius.de
✆ 0 16 39 29 55 56

PFARRER

Dr. Christian Wedow
Kirchstraße 3, 04288 Leipzig
Christian.Wedow@evlks.de
✆ (034297) 14 0 25

PFARREHEPAAR

Grit und Johannes Markert
grit.markert@evlks.de
johannes.markert@evlks.de
✆ (0341) 6 52 38 31

PFARRER

Samuel Weber
samuel.weber@evlks.de
✆ 01 57 58 18 10 10

ALESIUS
KIRCHSPIEL

Evangelisch-Lutherisches
Alesius-Kirchspiel Leipzig
Riesaer Str. 31 · 04328 Leipzig
✆ (0341) 2 51 95 84

Kirchenvorstandsvorsitzender
Christoph Pertzsch
kirchenvorstand@alesius.de
✆ (03 42 97) 77 52 33

Pfarramtsleiter
Pfarrer Dr. Christian Wedow
Christian.Wedow@evlks.de
✆ (03 42 97) 1 40 25

Verwaltungsleiterin
Antje Küster
antje.kuester@alesius.de
✆ (0341) 2 51 95 84